

## Ch/U 6366 verso

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ch/U 6366 verso
↳ alternativ	Fundsigle : S 26
Typ	Handschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	Ch/U 6366 recto <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6366rectototal.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6366rectototal.jpg</a> Ch/U 6366 verso <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6366versototal.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6366versototal.jpg</a>
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000855
erstellt am	2020-01-07T09:36:40.450Z
letzte Änderung	2020-08-27T11:28:13.655Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch Sanskrit
Schrift	Altugurisch Brāhmī
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Unidentifizierter buddhistischer Text]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /v/1/ [ ]/ köz biligi
Textende	tr /v/5/ [ ]/K [ ]
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr köz bilig, <b>indri</b>
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text. Wegen des fragmentarischen Zustandes ist die genaue Identifizierung nicht möglich. Im Text kommen Namen der Sinnesorgane wie <i>köz</i> „Auge“ und <i>kul[gak]</i> „Ohr“ vor. Der Text des vorliegenden Fragments entspricht den Zeilen Kj01-05 in der Edition BT 38.
Editionen/Literatur	de Publ.: BT 38, 277, 313
Übersetzungen	de BT 38, 277

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Die ursprünglich unbeschriebene Rückseite einer chinesischen buddhistischen Buchrolle wurde zur Niederschrift eines altugurischen Textes benutzt. Fragment einer unteren Blatthälfte mit erhaltenem unteren Blattrand. Beschädigungen durch Abriss und Einrisse. Das Papier ist fleckig. Die Schrift ist stellenweise erloschen. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.

Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de Vorderseite: chinesische Buchrolle. Rückseite: Format der altuigurischen Handschrift unbekannt.
Anmerkungen	de Am unteren Blattrand der Vorderseite befindet sich die Bleistiftnotiz: S 26. Die Fundangabe ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung wiederholt.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung vorhanden. Zeilenabstand: 1,0 - 1,2 cm. Unterer Blattrand: max. 0,2 cm.
Außenmaße	de 13,3 cm x 5,7 cm
Zeilenzahl	de 5 Zeilen (+2 Zeilen: zwischenzeitliche Ergänzungen). Nur Graphemreste der Zeile /v/5/ erhalten.
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Semi-Kursive Korrekturen durch zwischenzeitliche Ergänzung. Verwendete Brāhmī-Schrift (für Wörter mit Sanskrit-Herkunft) ist in den uigurischen Zeilenverlauf integriert. Dazu weiter BT 38, 276-277 und BT 38, 10-13. Im Eintrag durch Fettschrift markiert. Zur Interpunktion wurden einzeln gesetzte Punkte verwendet.